



bito Universalklebstoff U 25

universeller Linoleum- und Teppichklebstoff

1. Produktvorteile

- wasserarm
- sehr sparsam
- schnelles Anzugsvermögen
- sehr gut verreichbar
- sehr lange Einlegezeit
- sehr hohe Endfestigkeit

2. Einsatzbereiche

Harzfreier Nassbettklebstoff zur Verlegung von Bodenbelägen

Für das Kleben von:

- Linoleum in Bahnen und Fliesen
- Korkment
- Textilbelägen mit Vliesrücken, Jute- oder synthetischem Zweitrücken
- PVC- und CV-Verbundbelägen mit Polyestervlies
- Nadelvliesbelägen
- füllstofffreien Textilbelägen
- Webware
- auf saugfähige Untergründe oder Holzwerkstoffplatten

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Acrylatdispersion
Gebindegröße	11 kg
Farbe	hellbeige
Konsistenz	mittelviskos
Reiniger	Wasser
Verarbeitungsbedingungen	+15°C bis +25°C, rel. Luftfeuchtigkeit <75%, empfohlen <65%

Verbrauch	ca. 230 - 290 g/m ² je nach Belag, Untergrund und Spachtelzahnung
Auftragsweise	Zahnpachtel TKB/B1-B2, je nach Rückenstruktur des Belages
Einlegzeit	ca. 20 Min.
Abbindezeit	ca. 24 Std.
Beste Verarbeitbarkeit	ca. 15 Monate, originalverpackt
Lagerung	gut verschlossen bei Normaltemperatur; angebrochene Gebinde wieder dicht verschließen; alsbald verbrauchen
frostempfindlich	ja
feuergefährlich	nein
Kennzeichnung nach GHS	EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2Hisothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker: 030. 477 998 130
Giscode	D1
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Zur Herstellung eines stuhlrolleeneigneten, saugfähigen ebenen Untergrundes wird eine Spachtelung von 1,5 - 2 mm benötigt, z.B. mit bito Objektpachtelmasse R 13. Gussasphaltestriche u.a. nicht saugfähige Untergründe, sowie feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie calciumsulfatgebundener Estrich, Steinholz, Magnesiaestrich sind grundsätzlich mindestens 2 mm dick zu spachteln. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" verfahren werden. Bei der Klebung von Textilbelägen direkt auf normgerechte, ebene, saugfähige Estriche, empfiehlt sich zur Staubbinderung eine Grundierung mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 (1:5 mit Wasser verdünnen).

Bitte beachten	Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauer trocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.
-----------------------	--

5. Verarbeitung

Vor Gebrauch gut umrühren; ggf. vorhandene Oberflächenhaut ist zu entfernen! Verlegerichtlinien der Bodenbelaghersteller sind zu beachten. Bei der Verlegung von Linoleum wird grundsätzlich eine Nassklebung vorgenommen. Dazu Klebstoff mit Zahnpachtel B1 vollflächig, gleichmäßig ohne Klebstoffnester auf den Untergrund auftragen. Bei Hängebuchten ist der Klebstoff zusätzlich auf die Belagrückseite, vor

dem Einlegen des Belages in das Klebstoffbett, aufzutragen (Kontaktklebung); ggf. Rückfrage bei unserer Anwendungstechnik. Klimatisierten Belag sofort in das Klebstoffbett einschieben und anreiben, so dass eine vollständige Rückenbenetzung durch den Klebstoff erfolgt. Kopfen und nicht planliegende Belagkanten sind grundsätzlich einzuwalken. Nach ca. 10 Min. den Belag anwalzen. Lufteinschlüsse unter dem Belag sind zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen. Die Belagrückseite muss vollflächig mit Klebstoff benetzt sein, um eine vollflächige Klebstoffverfilmung und Benetzung unter dem Belag zu erzielen. Zahnleisten rechtzeitig austauschen. Bei Notwendigkeit Kopfen, Hängebuchten, Nähte bzw. anderweitig hohlliegende Bereiche ca. 15 Min. nach der Verlegung nochmals nachreiben bzw. nachwalzen. Klebstoff ist für das Wiederaufnahmeverfahren geeignet, bei dem der Belag in den frischen Klebstoff eingelegt und sofort wieder aufgenommen wird. Nach einer angepassten Abluftzeit wird erneut eingelegt und angerieben. Dadurch wird die Abluftung beschleunigt und der Wassereinfluss auf den Belagrücken minimiert, was zu geringerer Quellung des Linoleums führt. Hiermit ist auch eine Verlegung von Linoleum auf geeigneten, nicht saugfähigen Elastikunterlagen möglich. Bei werksseitig beschichteten / versiegelten und damit dampfdiffusionsdichteren Linoleumbelägen ist die Abluftzeit auf ca. 10 Min. zu verlängern. Auf stark saugfähigen Untergründen (Multiplexplatten) ist soviel Fläche einzustreichen, wie innerhalb der verkürzten Einlegezeit (vollständige Rückenbenetzung) belegt werden kann. Bei der Verlegung von Textilbelägen, PVC-CV Verbundbelägen mit Polyestervlies, Nadelvlies u.a. kann eine Abluftzeit bis zu 20 Min. vorgenommen werden. Die Hinweise zur Rückenbenetzung bei der Klebung von Linoleum gelten gleichlautend.

6. Besondere Hinweise

Beläge vor dem Verlegen durch Lagerung der Raumtemperatur angleichen. Bei zu kalt gelagerten und nicht akklimatisierten Belägen sind Spitznähte möglich. Ein Abdichten der Fugen mit Schmelzdraht soll erst nach Abbinden des Klebstoffes erfolgen, frühestens nach 24 - 72 Std., je nach Untergrund. Bei textilen Belägen ist auf die Formbeständigkeit bei Feuchtigkeitseinwirkung (Schrumpfen) zu achten. Bei der Klebung von füllstofffreien Textilbelägen ist eine Abluftzeit von ca. 20 Min. einzuhalten, um ein „Wegschlagen“ des Klebstoffes in den Belagrücken zu vermeiden. Verunreinigungen durch den Klebstoff möglichst rasch mit Wasser entfernen. Die technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127